460460-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Pakketti tas-softwer u sistemi ta' informazzjoni – Integriertes Geschäfts- und Personalmanagementsystem
OJ S 126/2026 03/07/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla
Provvisti - Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: ppa - Pfälzische Pensionsanstalt
Email: info@ppa-duew.de
Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali
Attività tal-awtorità kontraenti: Servizzi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Integriertes Geschäfts- und Personalmanagementsystem
Deskrizzjoni: Gegenstand der Beschaffung ist ein integriertes Geschäfts- und Personalmanagementsystem einschließlich Softwarebereitstellung im Software-as-a-Service-Modell (SaaS), Cloudbetrieb, Implementierungsleistungen sowie Application-Management-Services (AMS) zur Abbildung der personalwirtschaftlichen, beamtenversorgungsrechtlichen, finanzwirtschaftlichen und administrativen Prozesse des Auftraggebers. Die Beschaffung umfasst die Bereitstellung und den Betrieb der Standardsoftware einschließlich Herstellerwartung und Support (Los 1) sowie die Implementierungs-, Migrations-, Schulungs-, Unterstützungs- und Application-Management-Leistungen (Los 2). Mit der Beschaffung des Systems verfolgt die ausschreibende Stelle das übergeordnete Ziel, ihre administrativen, personalwirtschaftlichen und finanzbezogenen Kernprozesse vollständig digitalisiert, standardisiert und auf eine zukunftssichere technische Grundlage zu stellen. Das System soll die Effizienz der Verwaltungsabläufe steigern, die Datenqualität und Nachvollziehbarkeit erhöhen, die Rechtssicherheit stärken und die Steuerungs- und Entscheidungsfähigkeit der Organisation verbessern. Die derzeitige Systemlandschaft ist geprägt durch heterogene Einzellösungen, eingeschränkte Integrationsfähigkeit und einen hohen Anteil manueller Bearbeitungsschritte. Dies führt zu redundanten Daten, einem erhöhten Fehlerpotenzial und einer erschwerten revisionssicheren Nachvollziehbarkeit von Prozessen. Vor diesem Hintergrund ist die Einführung eines modernen, integrierten Systems erforderlich, das sämtliche Kernprozesse der Verwaltung auf einer konsistenten, durchgängigen und skalierbaren Plattform abbildet. Die Zielsetzung der Beschaffung lässt sich wie folgt konkretisieren: a) Sicherer Betrieb in einer kontrollierten Umgebung: Durch die Bereitstellung des integrierten Geschäfts- und Personalmanagementsystems in einer Private-Cloud-Infrastruktur werden mandantenisolierte, geschützte und DSGVO-konforme Datenverarbeitungsprozesse gewährleistet. Dies umfasst insbesondere die sichere Verarbeitung personenbezogener Daten sowie die Einhaltung relevanter gesetzlicher Vorgaben wie BDSG und LDSG RLP. b) Zukunftsfähige, integrierte Prozesse: Einheitliche digitale Abläufe über alle Kernbereiche der Verwaltung – einschließlich Personal, Beamtenversorgung, Finanzen und Controlling – ermöglichen eine durchgängige, transparente und standardisierte Prozessgestaltung. Die systemübergreifende Konsistenz der

Daten schafft eine belastbare Grundlage für operative und strategische Entscheidungen. c) Reduzierung manueller Aufwände: Standardisierte Workflows, automatisierte Routinetätigkeiten und integrierte Reporting- und Analysefunktionen entlasten Mitarbeitende, reduzieren Fehlerpotenziale und schaffen Kapazitäten für wertschöpfende Aufgaben. Gleichzeitig wird eine faktenbasierte Steuerung durch konsistente, aktuelle und qualitätsgesicherte Daten ermöglicht. d) Rechtssicherheit und Compliance: Es bildet alle relevanten rechtlichen Vorgaben ab, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Rechnungswesen, Haushalts- und Beamtenrecht. Revisionssichere Dokumentation, nachvollziehbare Prüf- und Genehmigungsprozesse sowie standardisierte Prüfschritte gewährleisten die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. e) Skalierbarkeit und Flexibilität: Die Private-Cloud-Umgebung erlaubt eine flexible Anpassung an steigende Datenmengen, wachsende Nutzerzahlen und zukünftige organisatorische Anforderungen. Dadurch wird das System zukunftssicher, erweiterbar und leistungsfähig für die langfristige Unterstützung der Verwaltungsprozesse. Durch die Implementierung eines integrierten Geschäfts- und Personalmanagementsystem in der Private Cloud entsteht somit eine integrierte, standardisierte und revisionssichere digitale Infrastruktur, welche die Grundlage für die kontinuierliche Digitalisierung und Optimierung der Kernprozesse der Verwaltung bildet. Das System ermöglicht eine effiziente, transparente und rechtskonforme Abbildung aller relevanten Vorgänge, reduziert redundante Prozesse und steigert die Steuerungsfähigkeit auf allen Ebenen der Organisation.
Identifikatur tal-proċedura: 94bd52bb-5574-43d9-b048-b27fb6ec2ffa
Tip ta’ proċedura: Innegozjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta’ sejħa għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negozjar
Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti
Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 48000000 Pakketti tas-softwer u sistemi ta' informazzjoni
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 72000000 Servizzi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Dürkheim
Kodiċi postali: 67098
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Dürkheim (DEB3C)
Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Bażi legali:
Direttiva 2014/24/UE
vgv -

2.1.5. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:
Numru massimu ta’ lottijiet li għalihom offerent wieħed jista’ jissottometti offerti: 2
Termini tal-kuntratt:
Numru massimu ta’ lottijiet li għalihom jistgħu jingħataw kuntratti lil offerent wieħed: 2

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Parteċipazzjoni f’organizzazzjoni kriminali: Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß 123 GWB vorliegen. Zu den Ausschlussgründen zählen die folgenden Straftaten nach: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland). Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Ħasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß 123 GWB vorliegen. Zu den Ausschlussgründen zählen die folgenden Straftaten nach: § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte). Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Frodi: Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß 123 GWB vorliegen. Zu den Ausschlussgründen zählen die folgenden Straftaten nach: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Il-korruzzjoni: Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß 123 GWB vorliegen. Zu den Ausschlussgründen zählen die folgenden Straftaten nach: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), und §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr). Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Tħaddim tat-tfal u forom oħra ta’ traffikar tal-bnedmin: der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils erklärt, dass keine Ausschlussgründe gemäß 123 GWB vorliegen. Zu den Ausschlussgründen zählen die folgenden Straftaten nach: §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung). Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils dass der in § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB genannte Ausschlussgrund nicht auf das Unternehmen zutrifft: Das Unternehmen ist seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur

Sozialversicherung nicht nachgekommen und dies wurde durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: das Unternehmen hat bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- und arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Insolvenza: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: das Unternehmen ist zahlungsunfähig, über das Vermögen des Unternehmens wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, die Eröffnung eines solchen Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt, das Unternehmen befindet sich im Verfahren der Liquidation oder es hat seine Tätigkeit eingestellt. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Imġiba professjonali serjament ħażina: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: das Unternehmen oder eine Person, die nach § 123 Absatz 3 GWB für das Unternehmen verantwortlich handelt oder handelte, hat im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt werden könnte. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Ftehimiet ma’ operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: das Unternehmen hat Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Kunflitt ta’ interess minħabba l-parteċipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta’ akkwist: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: es besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Involviment dirett jew indirett fit-tħejjija ta’ din il-proċedura ta’ akkwist: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen

Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: eine Wettbewerbsverzerrung resultiert daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählt folgender Punkt: das Unternehmen hat eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und dies hat zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta’ din il-proċedura: Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber jeweils entweder, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen, oder gibt bestehende fakultative Ausschlussgründe in der Bewerbung an. Zu den fakultativen Ausschlussgründen zählen folgende Punkte: das Unternehmen hat in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen, Auskünfte zurückgehalten oder erforderliche Nachweise nicht übermittelt oder, das Unternehmen hat versucht, a) die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) irreführende Informationen zu übermitteln, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder das Unternehmen hat fahrlässig oder vorsätzlich solche irreführenden Informationen übermittelt. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen.
Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta’ esklużjoni purament nazzjonali: § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes, § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) bleiben unberührt.
Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber reicht die Tariftreueerklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334) mit der Bewerbung ein. // Weiter erklärt der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber, dass im Falle des Einsatzes von Nachunternehmern ausschließlich solche Nachunternehmer eingesetzt werden, für die kein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt. Sollte ein fakultativer Ausschlussgrund bei einem Nachunternehmer nach § 124 GWB vorliegen, wird der Bewerber dies in der Bewerbung angeben. Es wird auf die Möglichkeit der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB hingewiesen. Die Vergabestelle / der Auftraggeber behält sich vor, die Eignung der Nachunternehmer zu überprüfen. // Der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber reicht als "Eigenerklärung RUS-Sanktionen" mit der Bewerbung folgende Erklärungen ein: 1) Der/ die Bewerber gehört/gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 2) Die am

Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift. 3) Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt. 4) Es wird ebenso bestätigt, dass der Bewerber, jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie jeder Eignungsgeber (und die Unternehmen, die Mitglieder des Konsortiums sind, oder deren Subunternehmer), ist nicht Gegenstand von EU-Sanktionen, wie bspw. denen gegen die in Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 aufgeführten Personen, und befindet sich auch nicht im Eigentum oder unter der Kontrolle der aufgeführten Personen. Das Kriterium, dass bei der Beurteilung zu berücksichtigen ist, ob eine juristische Person oder Organisation im Eigentum einer anderen Person oder Organisation steht, ist der Besitz von mehr als 50% der Eigentumsrechte an einer Organisation oder eine Mehrheitsbeteiligung an dieser.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Los1: Software-Subscription (SaaS: Bereitstellung, Cloudbetrieb, Nutzungsrechte, Herstellersupport)
Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer des Loses 1 ist verantwortlich für die Bereitstellung und den technischen Betrieb der Standardsoftware sowie der zugrunde liegenden Systemplattform. Dies umfasst insbesondere: - Softwarebereitstellung - Cloudbetrieb - Lizenzierung und Nutzungsrechte - Betrieb der Systemumgebung - Sicherstellung von Verfügbarkeit, Performance und Skalierbarkeit - Herstellerwartung, insbesondere: Bereitstellung von Updates, Upgrades und Patches; Umsetzung gesetzlich zwingender Anpassungen im Standard und Technischer Herstellersupport. Für die Bereitstellung der Software sowie der damit verbundenen Leistungen gilt der EVB-IT Cloudvertrag mitsamt seinen Anlagen. Die angebotene Lösung muss auf dieser Vertragsgrundlage erbracht werden. Die angebotene Lösung ist im Software-as-a-Service-Modell (SaaS) in einer Private-Cloud-Umgebung nach den Mindestkriterien BSI C5 bereitzustellen. Die Private Cloud muss eine mandantenisolierte, sichere und kontrollierte Betriebsumgebung gewährleisten. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung bestimmen sich die Größenordnungen wie folgt: - Personalstammsätze Personalwirtschaft: 115.000 - User Personalwirtschaft: 1.750 - Personalstammsätze Versorgung: 4.500 - User Versorgungssachbearbeitung: 25 - Workflow-User Finanzwesen: 150 - User zur Erstellung von E-Rechnungen: 20 - User für Buchhaltung und Controlling: 12 (davon 6 mit Leserechten) - Eingangsrechnungen ca. 2.300 / Jahr - Ausgangsrechnungen ca. 50.000 / Jahr Die Verarbeitung sensibler und personenbezogener Daten gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben (insbesondere DSGVO) muss möglich sein.
Identifikatur intern: LOT-0001 PL-004/2026-KB

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Provvisti
Natura addizzjonali tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 48000000 Pakketti tas-softwer u sistemi ta' informazzjoni
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 48440000 Pakkett ta' softwer għall-analiżi finanzjarja u l-kontabbiltà, 48450000 Pakketti tas-softwer għall-kontabbiltà tal-ħinijiet tax-xogħol u r-riżorsi

umani, 72261000 Servizzi ta' appoġġ għas-software, 72267100 Tiswija tas-software tat-teknoloġija ta' l-informatika, 72415000 Servizzi ospitanti tas-sistema tas-siti web WWW, 72514000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-faċilitajiet tal-kompjuter, 72514200 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-faċilitajiet għall-iżvilupp tas-sistemi tal-kompjuter, 72268000 Servizzi tal-forniment tas-software, 72400000 Servizzi ta' l-internet, 72510000 Servizzi ta' amministrazzjoni relatati mal-kompjuter

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Dürkheim
Kodiċi postali: 67098
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Dürkheim (DEB3C)
Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta’ żmien stmat

Tul ta’ żmien ieħor: Illimitat

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.
Proġett ta’ akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħar u ta’ daqs medju (SMEs): le
Informazzjoni addizzjonali: Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: drei (3). Erreichen mehrere geeignete Bewerber die gleiche Punktzahl und platzieren sich hierdurch mehrere Bewerber auf Rang drei (3), werden sämtliche dieser Bewerber zur zweiten Phase des Verfahrens zugelassen. // Ausschließlich kaufmännische Nebenangebote sind zugelassen, soweit diese einen Rabatt für den Fall vorsehen, dass einem Bieter beide Lose gemeinsam zugeschlagen werden. //

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż
Kriterju: Referenzi fuq consegne speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber hat die folgende Referenz (R1) nachzuweisen: Mindestens ein Referenzprojekt, das die Bereitstellung und den dauerhaften Betrieb einer vergleichbaren Softwareanwendung einschließlich Nutzungsüberlassung und Herstellersupport mit Serviceleistungen belegt. Die Referenz muss Leistungen des Anwendungssupports umfassen. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber hat die folgende Referenz (R2) nachzuweisen: Der Bewerber hat mindestens ein Referenzprojekt, das den Betrieb einer vergleichbaren Private-Cloud-Infrastruktur im produktiven Einsatz belegt. Die Referenz muss

eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Sieht die Bewerbung des Bewerbers einen Nachunternehmereinsatz vor, hat er dies in der Bewerbung anzugeben. Der Bewerber hat die Leistungen, die er beabsichtigt an Nachunternehmer weiterzugeben, in das Nachunternehmerverzeichnis einzutragen und das Nachunternehmerverzeichnis mit seiner Bewerbung einzureichen. Nach Aufforderung hat der Bewerber nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der Nachunternehmer zur Verfügung stehen. Die Nachunternehmen sind erst auf Anforderung namentlich zu benennen und die entsprechenden Eignungsnachweise und Verpflichtungserklärungen dieser vorzulegen. Die Vergabestelle / der Auftraggeber behält sich vor, die Eignung der Nachunternehmer zu überprüfen.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat seine / ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Eigenerklärung nachzuweisen. Dabei müssen die folgenden Anforderungen insgesamt erfüllt sein: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft erklärt, dass der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens EUR 2 Mio. netto betragen hat. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt die vorstehend geforderten Umsätze erreichen. Soweit sich der Bewerber zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV beruft, haften der Bewerber und der jeweilige Eignungsgeber entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung. Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der erklärten Umsätze die Jahresabschlüsse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre oder vergleichbare geeignete Nachweise anzufordern.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber muss über mindestens 50 festangestellte Mitarbeiter verfügen, die in Bereichen tätig sind, deren Leistungen mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Maßgeblich ist der Personalbestand zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt die vorstehend geforderte Anzahl an Mitarbeitern erreichen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Schadensfall pro Versicherungsjahr für - Sach- und Personenschäden: 1 Mio €uro - Vermögensschäden: 3 Mio €uro - Vermögensschäden durch IT-Fehler: 3 Mio €uro die mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des EWR zugelassenen Versicherungsunternehmen mit der Bewerbung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine aktuelle Versicherungsbestätigung – nicht älter als ein Jahr bzw. noch gültig – zu erbringen. Alternativ ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens ausreichend, mit der dieses den

Abschluss der geforderten Versicherungsdeckung im Auftragsfall verbindlich zusichert; dies ist ebenso mit der Bewerbung einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe entweder für jedes Mitglied gesondert oder für die Bewerbergemeinschaft insgesamt unter Einschluss aller Mitglieder als Projektversicherung nachzuweisen. Soweit der Bewerber im Rahmen der Leistungserbringung den Betrieb des Systems in einer Private-Cloud-Infrastruktur durch einen Eignungsgeber gemäß § 47 VgV vorsieht, ist der Nachweis der Haftpflichtversicherung auch für diesen Eignungsgeber vorzulegen und mit der Bewerbung einzureichen. Soweit der Bewerber im Rahmen der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch nimmt, ist der Nachweis der Haftpflichtversicherung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe auch für dieses Unternehmen vorzulegen.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (A) Referenz: Vergleichbarkeit und Komplexität des SaaS-Betriebs Mindestanforderungen: Die Referenz muss den produktiven Betrieb einer integrierten ERP-Software mit den Modulen HR, Finanzen und Versorgung im Software-as-a-Service-Modell (SaaS) oder in einem vergleichbaren Cloudbetriebsmodell betreffen. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird, in welchem Umfang die Referenzprojekte mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand hinsichtlich Größe, Komplexität und Betriebsmodell vergleichbar sind. Folgende Merkmale werden berücksichtigt: 1. Betrieb einer integrierten ERP-Software mit den Modulen HR-Payroll, Finanzen und Versorgung 2. Betrieb für öffentliche Auftraggeber oder vergleichbar regulierte Organisationen 3. Betrieb einer Mehrmandanten-Systemumgebung 4. Integration mehrerer Fachmodule innerhalb einer gemeinsamen Plattform 5. Hohe bzw. vergleichbare Komplexität hinsichtlich Systemintegration, insbesondere durch die Anbindung mehrerer Fach- oder Drittsysteme sowie fachlicher Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Geschäfts-, Verwaltungs- oder Supportprozessen 6. Hohe bzw. vergleichbare Nutzerzahlen oder hohe bzw. vergleichbare Anzahl organisatorischer Einheiten 7. Unterstützung mehrerer organisatorischer Einheiten innerhalb eines gemeinsamen Betriebsmodells Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R1 und R2) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien (keine KO-Kriterien) werden die Bewerber ausgewählt, die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (B) Referenz: Vergleichbarkeit der Betriebs- und Infrastrukturleistungen. Mindestanforderungen: Die Referenz muss den technischen Betrieb einer produktiven Cloud-, Hosting- oder Infrastrukturumgebung betreffen. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der

Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die besondere technische und betriebliche Vergleichbarkeit der Referenz im Hinblick auf den Betrieb komplexer Hosting-, Betriebs- und Infrastrukturleistungen im SaaS-Umfeld. Folgende Merkmale werden berücksichtigt: 1. Betrieb einer hochverfügbaren Systemumgebung nach den Mindestkriterien der BSI C5 Standards 2. Durchführung strukturierter Monitoring-, Incident- und Eskalationsprozesse 3. Durchführung koordinierter Release-, Update- und Patchmanagementprozesse 4. Betrieb mit definierten Service- und Eskalationsprozessen 5. Betrieb virtualisierter oder containerisierter Infrastrukturkomponenten 6. Durchführung koordinierter Betriebs- und Wartungsleistungen 7. Betrieb einer Infrastruktur mit hoher bzw. vergleichbarer technischer Komplexität, insbesondere hinsichtlich Systemintegration, Infrastrukturkomponenten oder Verfügbarkeitsanforderungen Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R1 und R2) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (C) Referenz: Erfahrung mit integrierten Verwaltungs- und Geschäftsprozessen Mindestanforderung: Die Referenz muss die Unterstützung integrierter Verwaltungs-, Steuerungs- oder Geschäftsprozesse umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der Abbildung und Unterstützung integrierter Verwaltungs-, Steuerungs- und Geschäftsprozesse innerhalb komplexer Systemumgebungen: 1. Unterstützung workflowgestützter Genehmigungs- oder Freigabeprozesse 2. Unterstützung revisionssicherer Verwaltungs- und Dokumentationsprozesse 3. Unterstützung rollen- und berechtigungsbasierter Prozesssteuerung 4. Unterstützung standardisierter digitaler Verwaltungsabläufe 5. Unterstützung von Reporting-, Auswertungs- oder Controllingfunktionen 6. Unterstützung systemgestützter Prüf-, Freigabe- oder Eskalationsprozesse Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R1 und R2) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (D) Referenz: Betriebs-, Support- und Serviceorganisation Mindestanforderung: Die Referenz muss die Erbringung strukturierter Betriebs-, Support- oder Serviceleistungen umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der organisatorischen Steuerung und Erbringung von Betriebs-, Support- und Serviceleistungen innerhalb komplexer Systemumgebungen: 1. Erbringung von Herstellersupport oder Application Support 2. Betrieb eines strukturierten Service- oder Helpdeskmodells 3. Einsatz rollen- oder zuständigkeitsbasierter Supportstrukturen 4. Betrieb mit definierten Service-Level-Agreements (SLA) 5. Durchführung koordinierter Support- und Kommunikationsprozesse 6. Unterstützung mehrstufiger Support- oder Eskalationsstrukturen Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R1 und R2) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Ċertifikati minn istituti ta' kontroll tal-kwalità
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Als Eignungsnachweis ist eine gültige Zertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001:2022 oder ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz vorzulegen. Gleichwertige Nachweise werden anerkannt; der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt dem Bewerber und ist durch geeignete Unterlagen – insbesondere Angaben zum Informationssicherheitsmanagementsystem – bereits mit der Bewerbung einzureichen. Die Zertifizierung ist von jedem Unternehmen vorzulegen, das im Rahmen der Leistungserbringung Zugriff auf das System oder die verarbeiteten Daten hat.

Kriterju: Sigurtà tal-informazzjoni
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit der Bewerbung ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass 1. die Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich innerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt und 2. die geltenden Anforderungen der DSGVO jederzeit eingehalten werden.

Kriterju: Sigurtà biex tipproċessa, tħażen u ttrasmetti informazzjoni klassifikata
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber weist nach, dass der im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzte Betreiber der Private-Cloud-Infrastruktur die Anforderungen des BSI C5-Kriterienkatalogs oder gleichwertiger Sicherheitsstandards erfüllt. Alternativ erklärt der Bewerber verbindlich, dass der jeweilige Infrastrukturbetreiber diese Anforderungen im Auftragsfall erfüllen wird. Zulässige Nachweise sind: - ein Testat nach BSI C5 Typ 2, oder - ein Testat nach BSI C5 Typ 1, sofern der Bewerber zusätzlich glaubhaft macht, dass die operativen Kontrollen kontinuierlich umgesetzt werden, beispielsweise durch eine ergänzende Eigenerklärung oder Nachweise jährlicher interner Auditierungen. Soweit der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt, ist eine verbindliche Erklärung des Bewerbers ausreichend, aus der hervorgeht, dass die Anforderungen im Auftragsfall erfüllt werden. Im

Auftragsfall ist die vollständige Erfüllung der BSI C5-Anforderungen durch Testat nachzuweisen.

Kriterju: Referenzi fuq consegne speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: Bewertet wird die Anzahl unterschiedlicher Referenzprojekte, die für die Bewertungsreferenzen benannt werden.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura
Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:
Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati
Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:
Tip: Prezz
Isem: Preis
Deskrizzjoni: Preis 40 %
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 40
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: Umsetzung der Funktionalität
Deskrizzjoni: Erfüllungsgrad der Leistungsbeschreibung
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 60

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist hu ristrett.
Ġustifikazzjoni għar-restrizzjoni tal-aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist: Protezzjoni ta' informazzjoni partikolarment sensittiva
Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Informazzjoni dwar id-dokumenti ristretti hija disponibbli fuq: https://www.subreport.de/E13246357

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:
Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa
Indirizz għas-sottomissjoni: https://www.subreport.de/E13246357
Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteċipazzjoni: Ġermaniż
Katalogu elettroniku: Mhux permessa
Varjanti: Permessa
L-offerenti jistgħu jitfgħu aktar minn offerta waħda: Permessa
Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteċipazzjoni: 07/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:
Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Unterlagen, die die Bewertung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote anhand der Bewertungs- bzw. Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Fehlende Unterlagen werden erforderlichenfalls unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen nachgefordert.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le
Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa
Se tintuża l-ordni elettronika: iva
Se jintuża l-pagament elettroniku: iva
Forma legali li għandha tittieħed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt: Gesamtschuldnerisch haftend, Benennung eines bevollmächtigten Vertreter

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Informationen über die Überprüfungsfristen nach § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: ppa - Pfälzische Pensionsanstalt

5.1. Lott: LOT-0002

Titlu: Los2: Application Management Service (AMS), Implementierung, Schulung

Deskrizzjoni: Der Auftragnehmer des Loses 2 ist verantwortlich für die Einführung, den fachlichen Betrieb sowie die Weiterentwicklung der Anwendung. Dies umfasst insbesondere: - Implementierung - Fachliches und technisches Customizing - Anwendungssupport ,

insbesondere: 1st-, 2nd- und 3rd-Level-Support Fehleranalyse und -behebung auf Anwendungsebene - Weiterentwicklung, insbesondere: Change- und Anforderungsmanagement Release- und Testunterstützung - Schulung und Befähigung
Identifikatur intern: LOT-0002 PL-004/2026-KB

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi
Natura addizzjonali tal-kuntratt: Provvisti
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72000000 Servizzi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 48450000 Pakketti tas-softwer għall-kontabbiltà tal-ħinijiet tax-xogħol u r-riżorsi umani, 48440000 Pakkett ta' softwer għall-analiżi finanzjarja u l-kontabbiltà, 72260000 Servizzi relatati mas-software, 72266000 Servizzi ta' konsulenza dwar is-software, 72253200 Servizzi ta' l-appoġġ tas-sistema, 72250000 Servizzi ta' sistemi u appoġġ, 80511000 Servizzi tat-taħriġ tal-personal, 72263000 Servizzi ta' l-implimentazzjoni tas-software, 72267000 Servizzi ta' tiswija u manutenzjoni ta' softwer, 72261000 Servizzi ta' appoġġ għas-software, 72250000 Servizzi ta' sistemi u appoġġ

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Dürkheim
Kodiċi postali: 67098
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Dürkheim (DEB3C)
Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta’ żmien stmat

Tul ta’ żmien ieħor: Illimitat

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:
Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.
Proġett ta’ akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE
L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva
Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħar u ta’ daqs medju (SMEs): le
Informazzjoni addizzjonali: Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: drei (3). Erreichen mehrere geeignete Bewerber die gleiche Punktzahl und platzieren sich hierdurch mehrere Bewerber auf Rang drei (3), werden sämtliche dieser Bewerber zur zweiten Phase des Verfahrens zugelassen. // Ausschließlich kaufmännische Nebenangebote sind zugelassen, soweit diese einen Rabatt für den Fall vorsehen, dass einem Bieter beide Lose gemeinsam zugeschlagen werden. //

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż
Kriterju: Referenzi fuq consegne speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber hat die folgende Referenz (R3) nachzuweisen: Mindestens ein Referenzprojekt, das die Erbringung von Application Management Services (AMS) für eine vergleichbare Softwareanwendung belegt. Die Referenz muss ebenso folgende Leistungen umfassen: Betriebssupport einer produktiven Anwendung Bearbeitung von Incidents und Service Requests über ein Ticketsystem Durchführung von Wartungs- und Pflegeleistungen Koordination und Umsetzung von Änderungen (Change

Requests) Zusätzlich muss die Referenz folgende Kriterien erfüllen: Mindestlaufzeit: Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Einsatz in einer Organisation vergleichbarer Größe oder Komplexität.

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Sieht die Bewerbung des Bewerbers einen Nachunternehmereinsatz vor, hat er dies in der Bewerbung anzugeben. Der Bewerber hat die Leistungen, die er beabsichtigt an Nachunternehmer weiterzugeben, in das Nachunternehmerverzeichnis einzutragen und das Nachunternehmerverzeichnis mit seiner Bewerbung einzureichen. Nach Aufforderung hat der Bewerber nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der Nachunternehmer zur Verfügung stehen. Die Nachunternehmen sind erst auf Anforderung namentlich zu benennen und die entsprechenden Eignungsnachweise und Verpflichtungserklärungen dieser vorzulegen. Die Vergabestelle / der Auftraggeber behält sich vor, die Eignung der Nachunternehmer zu überprüfen.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat seine / ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Eigenerklärung nachzuweisen. Dabei müssen die folgenden Anforderungen insgesamt erfüllt sein: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft erklärt, dass der Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens EUR 2 Mio. netto betragen hat. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt die vorstehend geforderten Umsätze erreichen. Soweit sich der Bewerber zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 47 VgV beruft, haften der Bewerber und der jeweilige Eignungsgeber entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung. Der Auftraggeber behält sich vor, zum Nachweis der erklärten Umsätze die Jahresabschlüsse der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre oder vergleichbare geeignete Nachweise anzufordern.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Bewerber muss über mindestens 50 festangestellte Mitarbeiter verfügen, die in Bereichen tätig sind, deren Leistungen mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Maßgeblich ist der Personalbestand zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist. Bei Bewerbergemeinschaften genügt es, wenn ihre Mitglieder insgesamt die vorstehend geforderte Anzahl an Mitarbeitern erreichen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme je Schadensfall pro Versicherungsjahr für - Sach- und Personenschäden: 1 Mio €uro - Vermögensschäden: 3 Mio €uro - Vermögensschäden durch IT-Fehler: 3 Mio €uro die mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des EWR zugelassenen Versicherungsunternehmen mit der Bewerbung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine

aktuelle Versicherungsbestätigung – nicht älter als ein Jahr bzw. noch gültig – zu erbringen. Alternativ ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens ausreichend, mit der dieses den Abschluss der geforderten Versicherungsdeckung im Auftragsfall verbindlich zusichert; dies ist ebenso mit der Bewerbung einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Haftpflichtversicherung in der geforderten Höhe entweder für jedes Mitglied gesondert oder für die Bewerbergemeinschaft insgesamt unter Einschluss aller Mitglieder als Projektversicherung nachzuweisen. Soweit der Bewerber im Rahmen der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch nimmt, ist der Nachweis der Haftpflichtversicherung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe auch für dieses Unternehmen vorzulegen.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (A) Referenz: Vergleichbarkeit von Implementierungs- und Einführungsprojekten Mindestanforderungen: Die Referenz muss die produktive Einführung, Migration oder Transformation eines ERP-Systems umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der Implementierung und Einführung integrierter ERP-Software mit den Modulen HR, Finanzen und Versorgung innerhalb komplexer Organisationsstrukturen. Folgende Merkmale werden berücksichtigt: 1. Einführung eines integrierten ERP-Systems mit den Modulen HR, Finanzen und Versorgung 2. Durchführung von Datenmigrationen oder Systemablösungen 3. Integration mehrerer Fachmodule oder Schnittstellen 4. Durchführung komplexer Customizing- oder Parametrisierungsleistungen 5. Durchführung strukturierter Test-, Integrations- oder Abnahmeverfahren 6. Durchführung einer Produktivsetzung (Go-Live) 7. Einführung in Organisationen mit hoher bzw. vergleichbarer Nutzerzahl oder mehreren organisatorischen Einheiten Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R3) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien (keine KO-Kriterien) werden die Bewerber ausgewählt, die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (B) Referenz: Erweiterte Erfahrung mit AMS- und Weiterentwicklungsleistungen Mindestanforderungen: Die Referenz muss strukturierte AMS-, Support- oder Weiterentwicklungsleistungen für produktive Anwendungssysteme umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum

Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung komplexer Application-Management-, Support- und Weiterentwicklungsleistungen für produktive Anwendungssysteme. Folgende Merkmale werden berücksichtigt: 1. Erbringung von 1st-, 2nd- und 3rd-Level-Application-Support 2. Durchführung strukturierter Change- oder Anforderungsmanagementprozesse 3. Unterstützung koordinierter Release- und Testprozesse 4. Durchführung strukturierter Fehleranalyse- und Eskalationsprozesse 5. Durchführung laufender Weiterentwicklungs- oder Optimierungsmaßnahmen 6. Betreuung produktiver ERP-Software mit den Modulen HR, Finanzen und Versorgung 7. Durchführung koordinierter Ticket-, Service- oder Eskalationsprozesse Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R3) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (C) Referenz: Erfahrung mit integrierten Verwaltungs- und Fachprozessen Mindestanforderung: Die Referenz muss die Unterstützung integrierter Verwaltungs-, Personal-, Finanz oder Fachprozesse umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der Abbildung und Unterstützung integrierter Verwaltungs-, Personal-, Finanz- oder Fachprozesse: 1. Unterstützung personalwirtschaftlicher Prozesse (Payroll & HR) 2. Unterstützung versorgungsrechtlicher Prozesse 3. Unterstützung finanzwirtschaftlicher oder Controllingsprozesse 4. Unterstützung workflowgestützter Genehmigungs- oder Freigabeprozesse 5. Unterstützung revisionssicherer Verwaltungs- und Dokumentationsprozesse 6. Unterstützung rollen- und berechtigungsbasierter Prozesssteuerung 7. Unterstützung standardisierter digitaler Verwaltungsabläufe 8. Unterstützung von Reporting-, Auswertungs- oder Controllingfunktionen. Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R3) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf der Grundlage der folgenden Kriterien werden die Bewerber ausgewählt (keine KO-Kriterien), die aufgefordert werden, ein Angebot einzureichen: (D) Referenz: Projekt-, Schulungs- und Betriebsorganisationsleistungen Mindestanforderung: Die Referenz muss Projektsteuerungs-, Schulungs- oder Betriebsübergangsleistungen umfasst haben. Die Referenz muss eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten aufweisen. Soweit der Vertrag zum Zeitpunkt des Ablaufs der

Teilnahmefrist noch besteht, muss die tatsächliche Leistungserbringung zu diesem Zeitpunkt bereits seit mindestens zwölf (12) Monaten erfolgen. Maßgeblich für die zeitliche Einordnung der Referenz ist bei laufenden Verträgen der Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist, im Übrigen der Zeitpunkt der Beendigung des Vertrags. Die Referenz darf nicht vor dem 01.01.2023 beendet worden sein oder muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist seit mindestens zwölf (12) Monaten bestehen. Bewertet wird die Erfahrung des Bewerbers mit der organisatorischen Steuerung komplexer Implementierungs-, Schulungs- und Betriebsübergangsprojekte: 1. Durchführung strukturierter Projektmanagementprozesse 2. Durchführung von Anwender- oder Administratorschulungen 3. Steuerung mehrerer Projektbeteiligter oder Leistungserbringer 4. Durchführung koordinierter Übergaben in den Regelbetrieb 5. Unterstützung von Change- oder Kommunikationsprozessen 6. Durchführung strukturierter Dokumentations- und Übergabeprozesse 7. Betreuung komplexer organisationsübergreifender Projektstrukturen Für die Bewerberauswahl nach § 51 VgV können dieselben Referenzen wie für den Eignungsnachweis (s. R3) aber auch andere Referenzen herangezogen werden. Die für die Bewertung benannten Referenzen können identisch oder unterschiedlich sein.
Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Ċertifikati minn istituti ta' kontroll tal-kwalità
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Als Eignungsnachweis ist eine gültige Zertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001:2022 oder ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz vorzulegen. Gleichwertige Nachweise werden anerkannt; der Nachweis der Gleichwertigkeit obliegt dem Bewerber und ist durch geeignete Unterlagen – insbesondere Angaben zum Informationssicherheitsmanagementsystem – bereits mit der Bewerbung einzureichen. Die Zertifizierung ist von jedem Unternehmen vorzulegen, das im Rahmen der Leistungserbringung Zugriff auf das System oder die verarbeiteten Daten hat.

Kriterju: Sigurtà tal-informazzjoni
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Mit der Bewerbung ist eine Eigenerklärung einzureichen, dass 1. die Verarbeitung personenbezogener Daten ausschließlich innerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) erfolgt und 2. die geltenden Anforderungen der DSGVO jederzeit eingehalten werden.
Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta’ proċedura b’żewġ stadji:
Numru minimu ta’ kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Numru massimu ta’ kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F’kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati
Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:
Tip: Prezz
Isem: Preis
Deskrizzjoni: Preis 90 %
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta’ ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 90
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: Präsentation
Deskrizzjoni: Präsentation

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 10

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist hu ristrett.
Ġustifikazzjoni għar-restrizzjoni tal-aċċess għal ċerti dokumenti tal-akkwist: Protezzjoni ta' informazzjoni partikolarment sensittiva
Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Informazzjoni dwar id-dokumenti ristretti hija disponibbli fuq: https://www.subreport.de/E13246357

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:
Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa
Indirizz għas-sottomissjoni: https://www.subreport.de/E13246357
Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteċipazzjoni: Ġermaniż
Katalogu elettroniku: Mhux permessa
Varjanti: Permessa
L-offerenti jistgħu jitfgħu aktar minn offerta waħda: Permessa
Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteċipazzjoni: 07/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:
Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.
Informazzjoni addizzjonali: Die Nachforderung von Unterlagen, die die Bewertung der Teilnahmeanträge bzw. Angebote anhand der Bewertungs- bzw. Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Fehlende Unterlagen werden erforderlichenfalls unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen nachgefordert.
Termini tal-kuntratt:
L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le
Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa
Se tintuża l-ordni elettronika: iva
Se jintuża l-pagament elettroniku: iva
Forma legali li għandha tittieħed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt: Gesamtschuldnerisch haftend, Benennung eines bevollmächtigten Vertreter

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:
Ebda ftehim ta' qafas
Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:
Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Informationen über die Überprüfungsfristen nach § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -
Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti: ppa - Pfälzische Pensionsanstalt

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH
Numru tar-reġistrazzjoni: Berichtseinheit-ID 00011979
Indirizz postali: Deutschhausplatz 1
Belt: Mainz
Kodiċi postali: 55116
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabe@kb-rlp.de
Telefown: 0 61 3123 98155
Indirizz tal-internet: https://www.kommunalberatung-rlp.de
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Fornitur ta' servizzi tal-akkwist

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: ppa - Pfälzische Pensionsanstalt
Numru tar-reġistrazzjoni: DE229590902
Indirizz postali: Sonnenwendstraße 2
Belt: Bad Dürkheim
Kodiċi postali: 67098
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Dürkheim (DEB3C)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: info@ppa-duew.de
Telefown: 063229360
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Xerrej
Organizzazzjoni li tipproċessa l-offerti

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer -

Numru tar-reġistrazzjoni: 07-0001801100000-05
Indirizz postali: Stiftsstraße 9
Belt: Mainz
Kodiċi postali: 55116
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Telefown: 06131162234
Fax: 06131162113
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0004
Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel: 11ff8fbe-d7f1-49ec-b302-bdd0aa9befe8-01
Raġuni ewlenija għall-bidla: Informazzjoni aġġornata
Deskrizzjoni: Die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge wurde bis zum 07.07.2026, 10:00 Uhr verlängert.

10.1. Bidla
Identifikatur tas-sezzjoni: LOT-0001
Identifikatur tas-sezzjoni: LOT-0002
Deskrizzjoni tal-bidliet: Die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge wurde bis zum 07.07.2026, 10:00 Uhr verlängert.

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: ab9711e9-323c-491f-8a26-1245d143620b - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 01/07/2026 22:05:34 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 460460-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 126/2026